



Pressemeldung

08.11.2024

RATSCHLAG DER VIELEN: Handeln gegen Rechtsextremismus

Donnerstag, 28.11.2024, ab 10 Uhr

Orte: Akademie der Künste, Pariser Platz, und GRIPS Theater, HAU Hebbel am Ufer, Humboldt Forum, Maxim Gorki Theater

„Die Demokratie ist wehrhaft“, so schreibt die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth in ihrem Grußwort zum RATSCHLAG DER VIELEN, „wenn wir als Demokratinnen und Demokraten zusammenstehen und gemeinsam unsere Werte, unsere Grundrechte, unsere Demokratie verteidigen.“

In diesem Sinne ist es den VIELEN gelungen, am 28.11.2024 ein breites Bündnis zu versammeln, bestehend aus zahlreichen Kultureinrichtungen, Verbänden und Künstler*innen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Wahlerfolge Rechtsextremer und der antidemokratischen Entwicklungen der letzten Jahre, angesichts von Hetze, Gewalt und neurechten Hegemonialstrategien berät der RATSCHLAG DER VIELEN über die Verantwortung von Gesellschaft, Politik, Kultur und Künsten und fragt: Welche Freiheiten braucht diese Gesellschaft, aber auch welchen Schutz und welche Verbote? Wie können wir als Gesellschaft damit umgehen, dass manche bereits heute nicht mehr bloß im übertragenen Sinn auf gepackten Koffern sitzen? Diese Fragen sind drängend – denn nicht nur die Demokratie und ihre Kultur sind verletztlich, die Menschen, die sie ausmachen, sind es auch.

Der RATSCHLAG DER VIELEN lädt dazu ein, einen Tag lang Expertisen auszutauschen, um tragfähige Verbindungen und konkretes Handlungswissen zu schaffen. In Vorträgen, Panel-Gesprächen und Arbeitsgruppen diskutieren u. a. **Anh-Linh Ngo** (Vizepräsident der Akademie der Künste), **Carsten Brosda** (Präsident des Deutschen Bühnenvereins und Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg), **Olaf Zimmermann** (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Sprecher der Initiative kulturelle Integration), **Holger Bergmann** (DIE VIELEN), **Heinrich Horwitz** (Performer*in/Regisseur*in), **Jagoda Marinić** (Autorin), **Bijan Moini** (Jurist und Autor), **Jean Peters** (Correctiv), **Gerhild Steinbuch** (Autorin) sowie Abgeordnete des Deutschen Bundestages und viele andere mehr: VIELE suchen gemeinsam Antworten auf die Frage, wie die Zukunft der Demokratie engagiert offengehalten werden kann.

Programm

10 – 13 Uhr

KUNST, FREIHEIT UND DEMOKRATIE: IMPULSE UND DISKUSSION

Akademie der Künste, Pariser Platz, Plenarsaal

Zum Start lädt **Turbo Pascal** in einem künstlerischen Impuls alle Besucher*innen ein, über Freiheit und Grenzen nachzudenken. Nach einer Begrüßung durch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Holger Bergmann (DIE VIELEN) folgen zwei Impulsvorträge: Die Autorin **Jagoda Marinić**, auch bekannt durch ihren Podcast „Freiheit Deluxe“, denkt in ihrem Beitrag über das Verhältnis von Freiheit, Kunst und Demokratie nach. Der Jurist und Autor **Bijan Moini** untersucht in einem zweiten Impulsvortrag die wehrhafte Demokratie und setzt sich dabei auch mit der aktuell kontrovers diskutierten Option eines Parteiverbotsverfahrens auseinander. Diese Positionen werden im anschließenden Panel-Gespräch mit dem Vizepräsidenten der Akademie der Künste **Anh-Linh Ngo** und **Carsten Brosda**, Präsident des Deutschen Bühnenvereins und Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg diskutiert. Das Gespräch moderiert **Prasanna Oommen**.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

14.30 – 16 Uhr

DER RATSCHLAG IN BEWEGUNG: Fünf Arbeitsgruppen für konkrete Handlungsoptionen

Orte: Akademie der Künste, GRIPS Theater, HAU Hebbel am Ufer, Humboldt Forum, Maxim Gorki Theater

Am Nachmittag setzt sich der RATSCHLAG in Bewegung und berät in Arbeitsgruppen dezentral an fünf Berliner Institutionen konkrete Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus.

Wie die Künste und die Kultur aktuell ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen; wie sie aktiv Demokratie fördern und schützen können, darüber diskutieren in der Arbeitsgruppe „Kunst der Demokratie“ **Claudia Schmitz** (Deutscher Bühnenverein), **Olaf Zimmermann** (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Sprecher der Initiative kulturelle Integration) mit **Lena Gorelik** (angefragt), **Barbara Rüschoff-Parzinger** und **Lamin Leroy Gibba** (angefragt) in der Akademie der Künste.

Im Maxim Gorki Theater zeigen u. a. der ungarische Regisseur **András Dömötör** und die österreichische Autorin **Gerhild Steinbuch** internationale Perspektiven auf und fragen in der Gruppe „Kunst der Kollaboration“, wie europaweit Handeln gegen Rechtsextremismus gelingen kann.

Im Humboldt Forum beschäftigt sich die Gruppe „Kunst des Rechts“ zusammen mit u. a. **Hendrik Cremer** (Deutsches Institut für Menschenrechte), **Berkan Kaya** (Bucerius Law School) und **Sarah Katharina Stein** (Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, angefragt) in der Moderation von **Peter Laudenbach** mit den juristischen Aspekten der wehrhaften Demokratie.

Im GRIPS Theater beratschlagen in der Arbeitsgruppe „Kunst des Handelns“ u. a. **Manja Präkels** (Schriftstellerin, Journalistin), **Rolf C. Hemke** (Kunstfest Weimar) und **Kirstin Fuchs** (Schriftstellerin) zu Erfahrungen des Engagements der Künste und Möglichkeiten kritisch-empowernden Arbeitens.

Im HAU Hebbel am Ufer diskutiert unter dem Titel „Kunst des Politischen“ **Alexander Karschnia** (andcompany&Co.) zusammen mit **Lino Agbalaka** (Rechtsanwalt, Berlin), **Julia Dück** (Kampagne „AfD-Verbot jetzt!“) und **Maike Weißpflug** (Politikwissenschaftlerin) mögliche Szenarien der aktuellen

kulturpolitischen Entwicklungen und auch umstrittene politische Handlungsoptionen.

17 – 19.30 Uhr

BERATUNG DER VIELEN: DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Akademie der Künste, Pariser Platz, Plenarsaal

Zurück in der Akademie der Künste werden Künstler*innen und Aktivist*innen wie **Jean Peters** und **Tina Pfurr** im OPEN SPACE zu Ratgeber*innen für konkrete Themenfelder. Die performative Lesung „DAZWISCHEN (Wenn die Mehrheit sich wohlfühlt, kannst du dann von Diktatur sprechen?)“ von **András Dömötör** stellt die Frage, wann es zu spät ist, um den Rechtsextremismus in Europa zu stoppen. Um 18 Uhr trifft Kunst auf Politik: Abgeordnete des Deutschen Bundestages aus unterschiedlichen demokratischen Fraktionen und Gruppen beraten mit bundesweiten Stimmen aus Kunst und Kultur und VIELEN anderen darüber, welches Handeln gegen Rechtsextremismus jetzt an der Zeit ist.

DIE VIELEN in Kooperation mit der Akademie der Künste und Burg Hülshoff – Center for Literature (CfL), Deutscher Bühnenverein, Deutscher Kulturrat, Fonds Darstellende Künste, Maxim Gorki Theater, GRIPS Theater, HAU Hebbel am Ufer, Initiative kulturelle Integration, Kampnagel, Kulturforum der Sozialdemokratie, Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und VIELE andere mehr – Kuration und Organisation: Sabine Reich und Michael Wehren in Kooperation mit den Partner*innen des Ratschlags, Produktionsleitung: Sascha Kölzow, Paul Marwitz-Seyffert und René Ritterbusch, Design: Oktober Kommunikationsdesign Bochum

Veranstaltungsdaten

[RATSCHLAG DER VIELEN: Handeln gegen Rechtsextremismus](#)

Mit Carsten Brosda, Jagoda Marinić, Bijan Moini, Anh-Linh Ngo, Jean Peters, Gerhild Steinbuch, Olaf Zimmermann u. a.

Donnerstag, 28. November 2024, 10 – 20 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Eintritt frei, Kartenreservierung: 030 200 57-1000 oder ticket@adk.de

Pressekarten unter 030 200 57-1514 oder per Mail an presse@adk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de